

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869**

5.12.1869 (No. 333)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 333. (Erstes Blatt) Sonntag den 5. Dezember

1869.

## Kleine Kirche.

Abendgottesdienst Sonntag den 5. Dezember um 1/4 4 Uhr über den Protestantismus in Spanien.

## 3.2. Kleinfinder-Bewahranstalt.

Gerne möchten wir auch dieses Jahr wieder den unserer Anstalt anvertrauten Kindern eine Christfreude bereiten, da dieselben meist unbemittelten Familien angehören und sonst an Weihnachten leer ausgehen müßten. Allein die Zahl derselben ist so groß — es sind deren jetzt über 400 —, daß es uns unmöglich ist, jedem von ihnen mit den uns zu Gebot stehenden Mitteln auch nur Weniges zu beschaffen.

Wir richten deshalb an die Wohlthäter unserer Anstalt, sowie überhaupt an alle Kinderfreunde die herzlichste Bitte, uns durch freundliche Gewährung von Gaben in diesem Liebeswerk zu unterstützen. Möge die Erinnerung an die eigene Kinderzeit und Weihnachtsfreude recht viele Herzen dazu bewegen, die freudige Hoffnung, mit welcher unsere Kinder jetzt schon der zu erwartenden Weihnachtsbescherung entgegensehen, erfüllen zu helfen!

Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Stoffen dazu und dergleichen werden sowohl in der Anstalt selbst, Erbprinzenstraße 10, als auch von den Unterzeichneten mit herzlichem Dank entgegen genommen.

Karlsruhe, den 26. November 1869.

## Das Comité.

Freifrau A. von Hardenberg.  
Freifrau Sophie von Rädt.  
Frau Oberrechnungsrath Kerler.  
Frau Kriegskommissär Lembke.  
Frau Messerschmied Sempel.  
Frau Metzgermeister Gartner.

Eberle, Oberrechnungsrath.  
Gass, Geistlicher Rath.  
Grag, Hofrath.  
Lindenmeyer, Garnisonsprediger.  
L. Wilsner, Kaufmann.  
Zimmermann, Stadtpfarrer.

## 2.1. Städtische Leihhaus- und Ersparniß-Kasse.

Unter Hinweisung auf die Bestimmungen des §. 7 der Statuten ersuchen wir die Einleger der städtischen Ersparnißkasse, ihre Sparbüchlein zum Zwecke der Vergleichung derselben mit den Kapitalbüchern der Anstalt

am 16., 17. und 18. Dezember d. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Geschäftszimmer der Leihhausverwaltung gegen Empfangsbekundung abzugeben.

Zugleich bringen wir zur Kenntniß der Einleger, daß die städtische Ersparnißkasse vom 20. bis 31. Dezember d. J. geschlossen ist und daß deshalb etwa für diesen Monat beabsichtigte Einlagen oder Rücknahmen noch vor gedachtem Zeitpunkte zu bewirken sind.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1869.

## Die Leihhaus-Commission.

## Gartenbau-Verein für das Großherzogthum Baden.

2.2. Die zu keinem Ortsverein gehörigen Mitglieder des Gartenbauvereins — somit insbesondere sämtliche in Karlsruhe wohnhaften Gartenbauvereinsmitglieder — werden unter Hinweisung auf die Bekanntmachung im November-Dezember-Fest unserer Zeitschrift zur zahlreichsten Theilnahme an der

Sonntag den 5. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Restaurationslokal der Eintracht dahier stattfindenden Wahl der Ausschussmitglieder eingeladen.

## 3.2. Versteigerung

## großen Anzahl Herrengarderoben.

Dienstag den 7. Dezember l. J. und die folgenden Tage werden im Steigerunglokal, Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, gegen Baarzahlung versteigert:

Von englischen, französischen und deutschen Stoffen fein gearbeitete Herrenanzüge, als: Winter-Ueberzieher, Paletots, Raglans, Röcke, Hosen und Westen, Regenmäntel für Militär, mit und ohne Kapuzen.

Anfang jeweils Morgens 9 Uhr und 2 Uhr Nachmittags, wozu die Kaufliebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

## Aufforderung.

2.2. Die Geschäftsleute, welche im Laufe dieses Jahres Lieferungen und Arbeiten für das Kriegsministerium vollzogen und ihre Rechnungen noch nicht anher abgegeben haben, werden aufgefordert, solche längstens bis zum 10. d. M. einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1869.  
Bureauverwaltung des Großh. Kriegsministeriums.

## Aufforderung.

2.2. Des bevorstehenden Rechnungsschlusses wegen fordern wir die betreffenden Kaufleute und Professionisten an, ihre Rechnungen über Lieferungen und Arbeiten längstens bis zum 10. d. M. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1869.  
Großh. Marschallverwaltung.

## 2.2. Feldverpachtung.

Nächsten Montag den 6. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, werden auf unserer Kanzlei etwa 21 1/2 Morgen vom Lohfeld und Hechtensee, Kammerguts Gottesau, auf 9 Jahre in öffentlicher Versteigerung wieder verpachtet werden.

Karlsruhe, den 29. November 1869.  
Großh. Domänenverwaltung.

## Abtrittung-Versteigerung.

3.3. Donnerstag den 9. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die Abfuhr des Abtrittdüngers aus den Militärgebäuden zu Karlsruhe, Gottesau und Durlach für die Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1870 in dem Magazin der Garnisonsverwaltung (vor dem Friedrichsthor) öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. November 1869.  
Großh. Garnisonsverwaltung.

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

### Laden zu vermieten.

\*3.1. Friedrichsplatz 12 ist ein Laden mit Kontor zu vermieten. Näheres bei den Eigenthümern, Langestraße 96.

### Zimmer zu vermieten.

\*3.2. Zwei zusammen gehörige, möblirte Zimmer sind sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten: Langestraße 113 im dritten Stock.

— Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Auch wird auf Verlangen Kost dazu gegeben. Zu erfragen Wilhelmstraße 4.

\* In der Nähe des markgräflichen Palais sind zwei möblirte Zimmer, wovon eines auf die Straße, sogleich zu vermieten. Näheres Spitalstraße 51 im zweiten Stock.



4.2. **Wohnungen werden gesucht:**  
**a. sogleich beziehbar:**  
 drei zu 4, 5 und 8 Zimmern;  
**b. auf 28. Januar 1870:**  
 drei zu 4 und 5 Zimmern;  
**c. auf 23. April 1870:**  
 sechszehn zu 4 bis 12 Zimmern,  
 durch das Wohnungs-Vermittlungsbureau  
 von **Franz Perrin**, Sohn.

**Dienst-Anträge.**

3.3. Eine Köchin, welche gut kochen kann und sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf kommende Weihnachten in ein Herrschaftshaus in Dienst gesucht. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

\*2.2. Ein solides Mädchen, welches namentlich gut kochen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Waldhornstraße 55.

\*3.3. Ein braves Mädchen, welches gut kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf Weihnachten gesucht. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Ruppurrer Chaussee 2a im 2. Stock.

2.2. Eine geschickte Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen finden bei gutem Lohn und freundlicher Behandlung auf kommendes Ziel Stellen: Sophienstraße 11 im zweiten Stock.

\* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen, pugen, auch etwas nähen kann, wird auf kommende Weihnachten in Dienst gesucht; jedoch wollen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näheres innerer Zirkel 25 im dritten Stock.

\* Ein fleißiges und reinliches Mädchen findet auf Weihnachten eine Stelle: Kronenstraße 45 parterre.

\* In der Nähe von Karlsruhe wird in eine kleine Familie ein älteres, solides Mädchen gesucht, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Langestraße 108.

\* Ein braves Mädchen, welches gut häusgerlich kochen kann und die häuslichen Geschäfte willig verrichtet, erhält bei einer kleinen Familie auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße 157, zweiter Stock.

2.2. Ich suche einen tüchtigen, soliden **Reitknecht,**

welcher mit Pferden gut umzugehen, dieselben zu pugen, zu satteln und zu verpflegen versteht. Guter Lohn wird zugesichert.

Ohne gute Zeugnisse ist es unnütz, sich zu melden.

**J. C. Bachmann,**  
 Stallmeister zu Pforzheim.

**Offene Lehrstelle.**

\*3.2. Auf Oskern oder früher findet ein junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen als **Graveur-Lehrling** unter sehr günstigen Bedingungen eine Stelle bei **Moritz Hausch**, Bijouteriefabrikant in Pforzheim. Offerten abzugeben: Waldstraße 26 im zweiten Stock.

2.2. **Anzeige und Empfehlung.**

Hiermit beehre ich mich die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums und vielseitigen Wünschen entsprechend, nunmehr auch die Einrichtung getroffen habe, daß ich von nun an sämtliche in meinem Geschäfte vorkommenden

**Spezerei- und Kurzwaaren**

gegen Abnahme meiner eigenen Marken zu ermäßigten Preisen verkaufe. Die Vortheile, welche ich dabei zu bieten im Stande bin, kommen jenen des bereits bestehenden Lebensbedürfnis-Vereins mindestens gleich — ich liefere nur Prima-Waare und gestatte den verehrlichen Abnehmern, auf die ortsüblichen Preise den festgesetzten **Rabatt sofort** in Abzug zu bringen.

**F. D. Maisch, Spitalplatz 30.**

**Jordan & Timäus in Dresden**  
 empfehlen ihre vorzüglichen Qualitäten von **Chocoladen** und entölten **Cacaos** zu Fabrikpreisen.  
 Niederlage in Karlsruhe bei  
**Ludwig Dehl, Langestraße 177.**

**Zur Feinbäckerei**

empfehlen  
**Mandeln, neue süße, Rosinen und Corinthen, Citronat und Orangeat, feine Gewürze,**  
 reinen gestoßenen Zucker, Backpoudre und Backoblaten, reinen Havanna-Honig, holländischen Syrup  
**Conradin Haagel,**  
 Großh. Hoflieferant.

3.1. **Entschieden bewährt** haben sich die bei uns neu eingeführten **Patent-Wickelformen**, was die sich täglich mehrenden Nachbestellungen beweisen, um so mehr, da wir vor einiger Zeit Gelegenheit hatten, große **Parthien Havanna-Tabake** aus einer Concursmasse billig zu kaufen und deshalb unsere **Fabrikate** bedeutend **billiger als überall** verkaufen.

Wir empfehlen mit Recht als ausgezeichnet billig und höchst preiswerth: pro 1000 Stück.  
**Hochfeine Blitar Havanna Regalia à 36 fl.**  
**Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à 32 fl.**  
**Superfeine Blitar Yara Castanon à 24 fl.**  
**Sf. Domingo La Bayadera . . . à 20 fl.**

Alle Sorten sind gut gelagert, von feinsten Qualität und schöner Arbeit. Wir versprechen nicht zu viel, wenn wir behaupten, daß diese den importirten Havanna-Cigarren an Qualität nicht nachstehen, wohl aber 3-4mal billiger kommen. Probefestchen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslungen mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren

**Friedrich & Co., Cigarrenfabrik, Leipzig.**





**Gesuch.**

2.2. In ein **Assuranz-Geschäft** wird ein junger Mann mit hübscher Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht. Officen befördert das Kontor des Tagblattes.

**Stellegesuch.**

3.1. Ein junger Mann, welcher mit der doppelten Buchhaltung vertraut ist, sucht sich hier als **Bolontair** auf einem Comptoir zu placiren. Der Eintritt kann sogleich eintreten. Adressen beliebe man gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Verkaufsanzeigen.**

3.3. Ein fein Paar **Winter-Buckskin-Sofen**, fast noch nie getragen, und ein **schwarzer Frack** sind zu einem billigen Preise zu verkaufen. Näheres zu erfragen Kronenstrasse 51 im 4. Stoc.

\* Zwei schöne **Bläsch-Kanapees** nebst **Sesseln** und einige **Fauteuils**, welche sich für **Weihnachtsgeschenke** eignen, ein großer **Filzteppich** für ein Comptoir und mehrere **Holz-Koffer** sind zu verkaufen: **Waldhornstrasse 35.**

2.1. Eine **Violine**, für einen Anfänger, nebst **Kasten** und eine **kleine Druckmaschine** sind billig zu verkaufen. Näheres Kronenstrasse 51 im vierten Stoc.

**Velz.**

Ein fast noch neuer **Schlupfer** und **Velzfragen** sind billig zu verkaufen: **Kronenstrasse 8 im dritten Stoc.**

**Honig.**

ganz reiner, circa 20 Pfund, ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Zu erfragen **Amalienstrasse 15 im Laden.**

**Zu verkaufen:**

- 1 eleganter **Kinderschlitten**,
- 1 **Kinderkaufladen** } zu **Weihnachts-**
- 1 **Kinderküche** } **Geschenken.**

Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Wagen-Verkauf.**

2.2. Ein ganz neuer, mit einem **Bock** für einen **Bedienten** versehener **zweispänniger Phaeton** ist billig zu verkaufen; derselbe ist vollständig zum **ein- und zweispännig** Fahren. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Ein Schlitten**

für **Kohlen- und Holz-Transport**, auch für **Wegger** sehr geeignet, und zum **Ziehen und Fahren** eingerichtet, ist billig zu verkaufen: vor dem **Mühlburgerthor 3.**

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: **kleine Herrenstrasse 17.**

**Anzeige.**

Kleider, Betten und Möbel, Gold und Silber, **Makulatur** etc. werden angekauft, und bittet man, **Anträge** an **Thorwart Höck** am **Mühlburgerthor**, sowie **Waldstrasse 18**, bei **Herrn Bäcker Trisler**, abzugeben.

**B. Bodenheimer** aus **Ettlingen**. NB. Auch kauft derselbe gebrauchte **Oefen** an.

3.3. Das Neueste in **Weißwaren,**

als: **Garnituren, Manchetten, Kragen, Krausen etc.**, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**C. A. Kindler,**

Langestrasse 153, Eingang Ritterstrasse.

NB. Ein Duzend **Stehkrägen** in verschiedenen Mustern à 30 fr.

**Wollene und seidene Cachenez, das Neueste in Halsbinden**

empfehl

**F. Ludwig,**

Langestrasse 141, im v. Haber'schen Hause.

6.1.

3.2.

**Für**

**Weihnachtsgeschenke**

empfehle ich mein reich assortirtes Lager in

**Tuch, Buckskin, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, sowie seideneu Foulards und wollenen Cachenez**

zu auffallend billigen Preisen.

**S. Guggenheim,**

22 Langestrasse 22.

**Filzhüte**

für **Herren, Damen und Kinder** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**F. Ludwig,**

Langestrasse 141, im v. Haber'schen Hause.

**Weihnachts-Ausstellung aller Arten**

**Kindertochgeschirre u. Kochherde**

für **Holz- und Spiritusfeuer**

empfehl

**Heinrich Mörch,**

Waldstrasse 22.



### Getragene Schuhe und Stiefel

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18.

### Herren- und Frauenkleider aller Art,

3.2. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Sengst am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthör abgeben.  
E. Lazarus aus Bruchsal.

### 7.3. Frische Knochen

jeder Art kauft fortwährend die chemische Fabrik von Robert Titus (Ettlinger Chauffee, in der Nähe des Thiergartens).

### Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei  
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Anzeige.

Die Steigerer der Fahrnisse im Bartsberger'schen Hause, Amalienstraße 33, werden aufgefordert, dieselben am Montag den 6. d. M. (Vormittags) aus dem Hause zu schaffen, ansonst die Gegenstände auf ihre Kosten und Gefahr an einen dritten Ort gebracht werden würden.

### Malaga,

ächten alten, in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt

### Ludwig Fesenbeckh,

3.2. 36 Langestraße 36.

### THEE

in verschiedenen Sorten, als:

Pecco, superfein, Pecco mit und ohne Blüthe, Soukong, feinst. Imperial, Gumpowder, Samsan, Samsanpin, sowie feinste Vanille empfiehlt in frischer Waare und bester Qualität

### Conradin Saagel,

2.2. Großh. Hoflieferant.

### C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

- frische Mandarinen,
- frische spanische Orangen,
- schöne Messiner und Malaga-Citronen

(bei Kisten billiger),

frische grüne Almeria-Weintrauben, frisch getrocknete Malaga-Rosinen, Marokkaner Datteln, Bordeaux-Pflaumen, neue Sultanini, Tafel- und Neapolitaner Feigen, sowie frische fruits confits assortis und frisch: Marronen.

5.2.

Zum Besuche meiner

# Weihnachts-Ausstellung

von

## Spielwaaren

lade ich ergebenst ein.

Mein Lager ist nun vollständig assortirt, von den billigsten bis zu den feinsten und neuesten Artifeln.

Auch empfehle ich meinen großen Vorrath von

### Korbflechteien jeglicher Art;

besonders zu Weihnachtsgeschenken passend: feine Luruskörbchen, Schülffässer, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Staubtuchkörbchen, Blumentische, Stühle und Kinderwagen.

Nicht vorhandene Façonen werden schnell und gut angefertigt.

### F. Wilhelm Döring.

Ofenschirme, Feuergerätheständer u. Garnituren, franz. Blasebälge, Schirmständer, Holz- u. Kohlenkasten, Blumentische, alle Arten Gartenmöbel, Waschtische, schmiedeiserne Bettstellen, Kindergartengeräth, Gartenspritzen, Japy-Pumpen, Apfelschäler, Fleisch- u. Nudelschneidmaschinen, Schneeschläger, Bohnenschnitzer, Kirschenaussteiner, Gewürz- u. Kaffeemühlen, Rettigschneider, Küchen- u. Decimalwagen, Treppenstühle, Eismaschinen, Eis-schränke, Kinderwerkzeuge, Laubsägbogen, Mörser, Bronze- u. Messing-Leuchter, Tischglocken, Eiersieder, Kaffeemaschinen u. Brenner, Waffeleisen, Gelée- u. Bundformen, Puddingformen, Ausstecher,

Zucker-mühlen, franz. Bügel-öfen und Eisen, Schlittschuhe, Gewürzläden, Servirtische, Besteck-Körbe, Brodteller mit Messer, Butterglocken, Eierständer, schmiedeisernes doppelt emallirtes, kupfernes, sowie verzinnertes Kochgeschirr jeder Art und Größe, Kinderherde, Dampfwaschkessel, Waschmaschinen, Ausringmaschinen, Waschmangen, Serviettenpressen, Waschbretter, Wassereimer, Wasserkrüge, Klosets, Spirituskaffeebrenner, Kaffee- u. Servirbrotter, Thee- und Kaffeebüchsen, Zuckerdosen, Zuckerkasten, Hackklötze, Buttermaschinen, Kochherde, Werkzeuge jeder Art etc.

**HEINRICH CARLSRUHE** 26 Herrenstraße, ladet hiermit zum Besuche seines reichlich ausgestatteten Lagers aller Arten nützlichster und praktischer Gegenstände, welche sich hauptsächlich zu Geschenken eignen, ergebenst ein.

### Vorzeichnungen für Weißstidereien

empfehle in den neuesten Mustern in großer Auswahl

### C. A. Kindler,

3.3. Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager solid gearbeiteter Herren- und Damen-Schuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen.

### W. Riegel, Schuhmachermeister,

Langestraße 58.



### Louis Stroh,

Langestraße 87,  
empfiehlt

feinstes **Kunstmehl**, feinst gestoßenen **Colonialzucker**, schöne neue **Mandeln**, frisches **Citronat**, **Orangeat**, **Sibeben**, **Corinthen** und saftige **Citronen**, feine **Gewürze**, sowie vorzügliche **Honiglebkuchen**, in Herz- und Kandelform

### Lebende Forellen

von jetzt ab wieder fortwährend vorrätzig bei

**C. G. Frey,**

Hirschstraße 23.

3.2.

empfiehlt sich bei Bedarf von **Weihnachtsgeschenken** geneigter Berücksichtigung.

**A. Gehner'sche Buchhandlung,**  
Langestraße 70,

Alles von anderen Buchhandlungen Angezeigte ist auch bei uns vorrätzig. 3.2.

Nicht zu übersehen.

## Großer Weihnachtsausverkauf.

Mein in allen Herren- und Damen-Kleiderstoffen vollständig sortirtes Lager beabsichtige ich auf Weihnachten auszuverkaufen und setze die Preise wie folgt fest:

- |              |   |                      |                               |
|--------------|---|----------------------|-------------------------------|
| Eine Parthie | 4 | breite Kleiderstoffe | 7 und 9 fr. per Elle.         |
| "            | 6 | "                    | 12 fr., früherer Preis 24 fr. |
| "            | 4 | "                    | 16 fr., " 30 fr.              |
| Rechtfarbige | 6 | Kattüne              | 10 und 11 fr.                 |
| "            | 4 | Kölsche              | 12 fr. per Elle.              |
| "            | 4 | Baumwollzeuge        | 9 fr.                         |
| "            | 6 | "                    | 10 und 12 fr.                 |

Unterrockstoffe, Victorias, 10 und 11 fr.

Tuch und Buckskin von 1 fl. an per Elle.

Hemden-Flanelle von 22 fr. an per Elle.

Flanell-Hemden von 2 fl. an per Stück.

Seidene Foulards 1 fl. 24 fr. per Stück.

Cachenez 48 fr.

Böhmische, schlesische und Bielefelder Leinen, Servietten, Tischtücher und Taschentücher, Bettbarchent und Drillehe sehr billig.

## Fritz Mayer,

38 Langestraße 38.



Preis  
von  
12 fl.  
bis  
38 fl.

# Winterpaletots u. Havelocks

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**A. Herzmann,**

Langestrasse 155.

9.3.

3.1.

Für

# Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir in größter Auswahl:

**Damenmäntel, Regenmäntel und Jacken,  
Kleiderstoffe, schwarze Lyoner Seidenzeuge,  
Tarlatane, weiß und in allen Lichtfarben,  
Tischdecken, Piqué- und wollene Bettdecken,  
weiße und ächtfarbige leinene Taschentücher,  
Foulards, Fichus und Cachenez;**

ferner für Herren und Knaben:

**die größte Auswahl Rockstoffe, Buckskin, Double,  
Eskimo und Gloconné.**

**L. S. Léon Söhne.**

N.S. Zurückgesetzt: eine Partie Rockstoffe und Buckskin zu 2 fl., 2 fl.  
30 fr. und 3 fl., sowie eine Partie  $\frac{3}{4}$  breite Kleiderstoffe zu 12 und 14 fr.

Die Eröffnung meiner reichhaltig ausgestatteten

# Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an und lade zu deren Besichtigung freundlichst ein.

**Ludwig Erhardt,**

31 Erbprinzenstraße 31.

Auch an den Sonntagen bleibt das Ausstellungslokal geöffnet.

3.3.



3.3.

Das Neueste in

# Bunt-Stickereien,

geschmackvolle Muster, in feinsten Ausführung,

## Korb-, Holz- u. Lederwaaren,

für Stickerei-Garnirung eingerichtet,

und eine reiche Auswahl

## montirter Gegenstände

empfehlte zu billigen Preisen

# August Ruh,

Langestraße 104.



### Wichtig für Gicht- und Rheumatismus-Leidende!

Die **S. Schmidt'sche Waldwoll-Waaren-Fabrik** in **Remda** empfiehlt den Gicht- und Rheumatismus-Leidenden ihre seit Jahren bekannten, 1865 in **Dporto**, 1867 in **Paris** und 1869 in **Wittenberg** nur allein prämiirten **Waldwoll-Erzeugnisse**, als: Unterjaken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Leibbinden, Flanelle, Gichtwatte, Kiefernadel-Öl und Extract u. Ausgezeichnet durch soliden Preis, Haltbarkeit und Eleganz, finden die Unterkleider auch bei Nichtleidenden mehr und mehr verdiente Aufnahme.

Zeugnisse und Information im Depot zu **Karlsruhe**

bei **Friedrich Wirth**, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.3.

Nachdem eingehende wissenschaftliche Versuche und Beobachtungen dargethan, welche wohlthätige Einwirkung die Waldwolle mit ihren verschiedenen Fabrikaten und Präparaten bei Krankheiten ausübt, deren Ursachen in gestörter Hautthätigkeit beruhen, machte die Industrie es sich zur Aufgabe, dieses heilsame Naturprodukt in den verschiedensten Formen dem nach Heilung Suchenden zugänglich zu machen.

Im menschlichen Körper existiren bekanntlich eine große Menge salziger, phosphorhaltiger und wässriger Stoffe, die bei gesunden Anlagen fortwährend auf der ganzen Oberfläche des Körpers durch die Hautnerven (Poren) ausgeführt werden. Dieser Prozeß, den wir **Ausdünstung** nennen, ist eine so allgemein bekannte Sache, daß wohl Niemanden das Wesen desselben fremd sein kann; denn eben dadurch, daß er in der ganzen Haut stattfindet, sollen die sich ansammelnden oben bezeichneten Stoffe, die der Oekonomie des Körpers nicht allein nichts nützen, sondern sicher schaden würden, wenn sie in diesem zurückblieben, ihre Ableitung finden. Es ist demgemäß eine für die Erhaltung der Gesundheit unumgänglich notwendige Sache, daß diese Ausdünstung weder zu stark noch zu schwach von Statten gehe, noch etwa im vollen Gange schnell unterdrückt werde, weil gerade dadurch eine Menge krankhafter Affectionen herbeigeführt werden, die gewiß doch nur darin ihren Ursprung finden, daß jene salzigen, phosphorhaltigen Stoffe, zurückgehalten im Körper, als ein fremdartiger Keiz in demselben wirken und so Schmerzen, Fieber, Entzündung u. erzeugen.

Darüber, wie sich die Folgen der Hautunthätigkeit örtlich störend äußern, läßt sich speziell wenig Befriedigendes sagen; z. B.: einen und denselben Fehler von verschiedenen Rheumatismusleidenden begangen, büßt der Eine mit Kopfschmerz, den Anderen plagt Zahnschmerz, einen Dritten quält Gliederreizen u. s. f., ohne daß eben in allen Fällen der leidende Theil direct den Einwirkungen der äußeren Temperaturverhältnisse ausgesetzt gewesen wäre; wahrscheinlich dürfte sein, daß die verschiedenartigen Körperbeschaffenheiten die Art der Zufälle und den Ort, wohin sich die zurückbleibenden überflüssigen und schädlichen Stoffe werfen, bedingt; in Bezug auf ihre Entfernung hat diese wechselseitige Ablagerung jedoch keinen Einfluß, da man hierbei nur von dem Gesichtspunkte, nämlich von Berücksichtigung ihrer gemeinsamen Ursache im Kurverfahren, auszugehen hat.

Es fragt sich nun: auf welche Art und Weise schützt man sich gegen solche Störungen in der Hautausdünstung? Hierauf folgt die Antwort, daß es im Allgemeinen nur ein Hauptmittel dafür gibt, welches darin besteht, daß man sich der Jahreszeit — den äußeren Temperaturverhältnissen gemäß — entsprechend kleide; im andern Sinne ist als Schutzmittel zu betrachten, daß man sich Unterkleider auf der Haut zu tragen bediene, und zwar solcher Unterkleider, die den Körper in regelmäßiger Wärme und Ausdünstung zu erhalten vermögen, durchaus also nicht etwa schweißtreibend wirken, — diese Unterkleider bieten Fabrikate der Schmidt'schen Waldwollwaaren-Fabrik in vollendeter Beschaffenheit, alle die Vorzüge in sich vereinend, welche nöthig sind, dieselben als wirkliche Schutzmittel gegen Leiden gichtisch-rheumatischer Natur bezeichnen zu können.



6.4. Eine neue Sendung Glacéhandschuhe  
ist eingetroffen bei **F. Wolff & Sohn.**

3.3. Große  
**Weihnachts Ausstellung**  
aller Arten  
**Kinder spiel-Waaren**  
und  
**Gesellschaftsspiele**

bei **Wilhelm Könitz,**  
Langestraße 175.

3.3. **Schuh- und Stiefel-Lager**

von **Wilhelm Könitz,** Langestraße 175,

empfiehlt in bester Waare, eleganten Formen zu billigen Preisen:

**für Damen:**

Lederstiefelchen in Kalb-, Bock- und  
Glacé-Leder, zum Schnüren, Knöpfen  
und mit Gummizug, mit und ohne  
Absätze,

Filzstiefeletten in schwarz und grau,  
zum Schnüren und mit Gummizug etc.,  
Leder- und Filz-Pantoffeln mit  
Filz- und Ledersohlen, schwarz und  
farbig;

**für Herren:**

Stiefeletten in Kalb-, Bock- und  
Ziegenleder, mit und ohne Doppelsohlen,  
in neuester Façon,

Filz-Stiefel mit Filz- und Ledersohlen,  
auch Reifestiefel,

Morgenschuhe in Filz, Leder, Plüsch  
und Stramin;

**für Knaben und Mädchen:**

Lederstiefel und Schuhe zum Schnü-  
ren und Knöpfen, mit Gummizug, hohe  
und niedere Façon,

Filz-Stiefelchen in farbig und schwarz,  
mit und ohne Absätze, auch mit Lack-  
besatz,

Pantoffeln in Leder und Filz, mit Leder-  
und Filzsohlen, in diversen Farben;

**Pariser Ballschuhe in Atlas und Leder;**  
**Gummi-Schuhe in deutschem, französisch., russisch., englisch. Fabrikate;**  
**Englische Patent-Gesundheitssohlen, Filz- und Strohsohlen.**

Kleine Kirche. Heute Sonntag den 5. Dezember, Nachm. 1/4 4 Uhr, Abendgottesdienst: „über den Protestantismus in Spanien“: Hr. Stadtpfarrer Längin.

Verlag und gedruckt unter Verantwortlichkeit der W. v. Müller'schen Hofbuchhandlung.